

Aromatherapie für Tiere

Unter dem Begriff Aromatherapie verstehen wir den systematischen therapeutischen Einsatz rein pflanzlicher ätherischer Öle und Hydrolate zur innerlichen und äußerlichen Nutzung und in der olfaktorischen Anwendung. In der Aromatherapie nutzen wir die Wirkung der ätherischen Öle oder Hydrolate auf Tiere und Menschen, sei es als einzelner reiner Pflanzenextrakt oder als Mischung.

Hydrolate, Pflanzenwässer, entstehen bei der Wasserdampfdestillation als Kondensat bei der Abkühlung des Destillationsdampfes. Hydrolate enthalten die wasserlöslichen Pflanzenstoffe und in Spuren auch ätherische Öle. Sie haben ähnliche Wirkungen wie die entsprechenden ätherischen Öle, wirken deutlich milder und werden unverdünnt angewandt. Hydrolate sind, je nach pH-Wert und Herstellungsverfahren, nur wenige Monate bis maximal 1 bis 2 Jahre haltbar, sie sollten dunkel und kühl bei +10 °C gelagert werden.



Atlaszeder Hydrolat

Die Zeder ist ein prächtiger Baum, sie bildet als Solitärbaum in Parks imposante Exemplare mit verzweigtem Habitus. Zedernholz ist leicht zu bearbeiten, trotzdem ausdauernd, zäh und belastbar. Deswegen wurden bereits in der Antike die großen Vorkommen im Atlasgebirge abgeholzt, die Zedern wurden für Gebäude und im Schiffbau verarbeitet. Die auf die Kahlschläge resultierende Bodenerosion verhindert bis heute die Anpflanzung der Zeder in ihrer ursprünglichen Heimat. Aus dem Holz von *Cedrus atlantica* wird das Atlaszeder Hydrolat destilliert. Die Zeder wirkt schmerzlindernd, beruhigend und in hektischen Situationen ausgleichend. Atlaszeder liefert Schwere und wirkt stark erdend. Sie hilft Tieren mit stressinduzierten Atemwegsproblemen und eignet sich bei traumatisierten Tieren, und bei Tieren, deren Vorgeschichten und sich nicht aufklären lassen. Atlaszeder inspiriert und unterstützt bei der spirituellen Arbeit. Sie wurde darum auch zum Tempelbau verwendet.



Melissen Hydrolat

Die Zitronenmelisse stammt aus dem östlichen Mittelmeerraum, sie wird heute weltweit in gemäßigten Zonen kultiviert. Sie ist eine wichtige Heil- und Gewürzpflanze und eine ausgezeichnete Bienenweide. Destilliert wird aus dem Kraut der Zitronenmelisse, *Melissa officinalis*, das vor der Blüte geerntet wird. Melissen Hydrolat wirkt nervenberuhigend und ausgleichend, vermittelt innere Sicherheit und Selbstvertrauen. Melisse eignet sich besonders bei Stress und innerer Unruhe, bei Lippenherpes, zur Heuschnupfen-Prophylaxe und es beruhigt die Schleimhäute bei Stauballergie, aber auch bei Juckreiz der Ohren.



Qualitäten der Hydrolate

Hydrolate werden, wie hochwertige ätherische Öle, mit großer Sorgfalt hergestellt. Sie duften weniger intensiv; der Wasserdampf nimmt nur so viel ätherisches Öl auf, wie das Wasser transportieren kann. Dafür enthalten die Hydrolate zusätzlich auch wasserlösliche Inhaltsstoffe der Pflanzen, die der Wasserdampf mit herausgelöst hat, und die Stoffe, die sich durch

den Erhitzungsprozess transformiert haben. Das macht die Hydrolate zu einem sanften und doch wirksamen Therapeutikum. Achten Sie auf den Herstellungshinweis *durch Destillation* und darauf, dass kein Alkohol als Konservierungsmittel hinzugefügt wurde. Ausflockungen können vorkommen, sie sind kein Qualitätsmangel und können durch Schütteln aufgelöst werden.



Immortellen Hydrolat

Unsterbliches Kraut, italienische Strohblume *Immortella italica*. Die *italienische Strohblume* kommt im gesamten Mittelmeerraum vor, von der iberischen Halbinsel bis Zypern und im Küstenbereich Nordafrikas. Die Pflanze verströmt einen curryartigen Geruch, Blüten und Kraut werden als Gewürz verwendet. Destilliert werden die Blüten. Als gelbes Blümchen konserviert die Immortelle die Sonne. Die kleinteiligen Blüten des Korbbütlers stehen in Trugdolden. Sie durchdringen den Organismus mit Licht. Bei Prellungen, Verstauchungen und Hämatomen wirkt Immortelle schmerzlindernd, entzündungshemmend und wundheilend. Die Leichtigkeit und die Lichtenergie der Immortelle helfen bei Depression und bei Verlusten. Sie begleitet während der Trauerarbeit und wird gerne angenommen von Tieren, die sich im Tierschutz befinden.



Lavendel Hydrolat

Der Lavendel stammt aus dem Mittelmeerraum, seine natürlichen Vorkommen wachsen bis in höhere Bergregionen. Mönche brachten ihn in unsere Breiten. Da er in seiner Heimat an Gebirgsregionen angepasst ist, kommt er auch bei uns ohne besonderen Winterschutz aus. Das Hydrolat wird destilliert aus den Blüten von *Lavendula angustifolia*, echter Lavendel. Lavendel wirkt beruhigend, entspannend, stressmindernd. Lavendel desinfiziert, regeneriert die Haut, besonders bei Verbrennungen und Entzündungen; die desinfizierende Wirkung hilft auch bei Haut- und Nagelpilzen (bei Pilzbefall von Hufen, Klauen, Krallen). Lavendel Hydrolat hat eine sedierende Wirkung und wird auch im Akutfall zur Beruhigung genutzt. Lavendel Hydrolat kann Blockaden öffnen, die therapeutische Arbeit erleichtern und unterstützen.

Neroli Hydrolat

Destillat aus den Blüten der Bitterorange, *Citrus aurantium aur.* Die Bitterorange wächst als immergrüner, bis zehn Meter hoher Baum und stammt aus dem Süden Chinas. Die Zweige sind in den Blattachsen mit Dornen besetzt. Die Blätter enthalten Öldrüsen; das aus den Blättern destillierte Öl heißt Petitgrain. Die weißen Blüten duften ebenfalls stark, sie sind die Basis für Neroli-Öl und Hydrolat. Neroli Hydrolat wird eingesetzt bei Hautirritationen, es wirkt zellstärkend und beruhigend. Neroli hat etwas Verbindendes, es hilft bei der Kommunikationsarbeit.

Wegen des frischen Dufts ist das Neroli Hydrolat beliebt bei Tier und Mensch.



Oregano Hydrolat

Der Wilde Majoran oder Dost stammt aus dem Mittelmeerraum. Der Dost wurde als Heil- und Gewürzpflanze von Mönchen nach Mitteleuropa gebracht. Seine Wuchsfreude, sein kräftiges Wachstum durch Ausläufer und durch Samen sorgten dafür, dass er verwilderte und heute von Spanien über Skandinavien bis nach China vorkommt. In gemäßigtem Klima wird er weltweit kultiviert. Destilliert wird das Hydrolat aus dem blühenden Kraut von *Origanum vulgare*. Origanum wirkt beruhigend und krampflösend, besonders bei Bronchial- und Darmkatarrhen. Origanum Hydrolat löst Verspannung und hilft loszulassen.

Pfefferminz Hydrolat

In Europa gibt es zahlreiche Minzarten, sie sind sehr variabel und bastardieren häufig miteinander. 1696 wurde in England eine besonders heilkräftige Minze entdeckt. Die echte Pfefferminze *Mentha x piperita* ist steril und kann nur vegetativ durch Ausläufer und Stecklinge vermehrt werden. Um 1750 wurde diese Minze in Mitcham bei London angebaut. Die Bezeichnung Mitcham-Minze hat sich bis heute gehalten. Destilliert wird das Hydrolat aus dem Kraut der Pfefferminze, *Mentha piperita*, das vor der Blüte geerntet wird. Pfefferminz Hydrolat wirkt kühlend, erfrischend und reinigend. Innerlich beruhigt es den Magen und hat sich bei Reflux bewährt. Zur Kühlung bei angelaufenen Beinen, Sportverletzungen und Schwellungen kann man das Hydrolat aufsprühen oder in Umschläge geben. Aus dem Hydrolat gefrorene Eiswürfel eignen sich zur Kühlung besonders. Pfefferminze wird von Katzen meist gemieden. Menschen, Hunde und Pferde mögen den Mentholduft und die kühlenden Effekte.

Rosenblüten Hydrolat

Die Damaszener Rose ist eine Zuchtform der Rose, die schon seit der Antike kultiviert wird. Sie stammt ursprünglich aus Kleinasien. Kreuzritter brachten sie im 13. Jahrhundert nach Europa. Das Destillat wird aus den frischen Blütenblättern der *Rosa damascena* gewonnen. Das Rosenblüten Hydrolat ist sehr umfassend einsetzbar. Es reinigt und beruhigt Haut, Augen, Schleimhäute. Dazu bitte nur alkoholfrei Hydrolate verwenden! Die Rose wirkt stärkend und belebend und kann wegen ihrer harmonischen und angenehmen Wirkung auch ausgleichend eingesetzt werden. Sehr gut eignet sich Rosen Hydrolat zur Ohrreinigung und kann dazu auch zusammen mit Weihrauch eingesetzt werden. Sehr bewährt hat sich Rosen Hydrolat in der Trauerarbeit, Rose wirkt verbindlicher und sanfter als Weihrauch.

Weihrauch Hydrolat

Weihrauchbäume wachsen in den Trockengebieten Afrikas im Bereich von Äthiopien, Eritrea, Sudan, in Arabien und Indien. Der Lebensraum dieser Gehölze reicht von karger Landschaften der Ebenen bis in 1200 m Höhe. Das Harz der Bäume wird durch regelmäßiges Anritzen gewonnen. Das Hydrolat wird aus den Harzen des Weihrauchbaumes *Boswellia serrata* destilliert. Es wirkt erwärmend, wundheilend und ist gut geeignet für die äußere Anwendung bei Hautirritationen und Verletzungen. Bei schmerzenden Gelenken sollten das Öl oder der Extrakt innerlich angewandt werden. Das Weihrauch Hydrolat hilft in allen Ablöseprozessen, aber auch zur Beruhigung der Bronchien und der Darmschleimhäute. Es ist ideal zur Reinigung der Ohren, bei Malassezien und Hautpilzen.

Rosmarin Hydrolat

Der Rosmarin ist ein weiteres Beispiel der mediterranen Pflanzen, die Mönche über die Alpen zu uns brachten. Rosmarin ist ein Halbstrauch, er ist empfindlicher als Lavendel oder Salbei und benötigt in den meisten Regionen einen Winterschutz. Zur Gewinnung des Hydrolates wird das blühende Kraut von *Rosmarinus officinalis* destilliert. Rosmarin Hydrolat wirkt erfrischend und entzündungshemmend. Es hat eine kreislaufanregende Wirkung und verhilft müden und trägen Tieren aktiver zu werden. Auf die Haut gesprüht sorgt Rosmarin Hydrolat für eine bessere Durchblutung, seine keimhemmende Wirkung ist auch bei Hefen und Hautpilzen eine gute Hilfe. Tiere nehmen Rosmarin gerne an.

Salbei Hydrolat

Destilliert aus den Blättern des *Salvia officinalis*. Die grau befizelten Blätter des Salbei zeigen deutlich, dass er ein Kind der Sonne ist und dass er sich in seiner Heimat vor starker UV-Einstrahlung schützen muss. Auch der Salbei stammt aus dem Mittelmeergebiet. Seine Inhaltsstoffe sprechen den gesamten Organismus an, er belebt Körper und Geist, reinigt, desinfiziert. Salbei Hydrolat wirkt ausgleichend, schafft Harmonien. Es wirkt kühlend, daher hilft Salbei auch gut bei Hot Spots. Das Hydrolat reguliert den weiblichen Zyklus und eröffnet neue Lebensenergien.

Teebaum Hydrolat

Down under, also auf der anderen Seite der Erde, wächst in Australien der Teebaum. Englische Seefahrer, die ihn auf ihren Entdeckungsreisen kennenlernten, kochten aus den Zweigen erst einmal einen Tee... Das soll zur Namensgebung geführt haben. Für das Hydrolat werden Blätter und junge Triebe von *Melaleuca alternifolia* verwendet. Der Australische Teebaum wächst in Kultur als kleiner Strauch oder Baum mit zwei bis drei Meter Höhe. Alte Bäume, die nicht beschnitten wurden, können bis 14 m hoch wachsen. Das Teebaum Hydrolat wirkt desinfizierend, zusammenziehend und wundheilend, es kann zur Wundversorgung und bei Insektenstichen eingesetzt werden.



Hydrolate in der Anwendung am Tier

Vorteil der Hydrolate ist die bereits vorhandene Verdünnung, sie können dadurch direkt am Tier auf der Haut und auf den Schleimhäuten angewandt werden. Auch die Hydrolate haben eine stark beruhigende Wirkung, selbst wenn wir Menschen die pflanzentypischen Düfte nicht mehr wahrnehmen, so erreichen sie die Riechzellen der Hunde, Katzen und Pferde.

Hydrolate eignen sich zur sanften Reinigung der Augen, hier kann man besonders **Rose** und **Lavendel** einsetzen, zur Reinigung der Ohren, **Weihrauch** und **Rose**; sie helfen auch bei Ohrentzündungen und Malassezien.

Als Duftmaskierung und zur Abwehr von Fliegen und Zecken: Duftgeranie, **Lavendel**. Zur Befreiung der Atemwege und zur Regeneration der Schleimhäute im Bronchialbereich spielen **Salbei** und **Origanum Hydrolat** eine wichtige Rolle.

In Loslöseprozessen und in der Trauerarbeit sind Hydrolate eine nicht zu unterschätzende Hilfe, zumal sie Tier und Halter gleichermaßen therapieren.

Es ist vorteilhaft eine Vorauswahl zu treffen, etwas auf die Hand zu sprühen und dann das Tier entscheiden zu lassen. Zum Austesten des optimalen Duftes sollen die Tiere mitentscheiden. Dazu wenden Sie am besten die Vierhandmethode an. Vorauswahl treffen, maximal vier Hydrolate und zum Testen das Tier riechen lassen. Nutzen Sie Ihre eigenen Hände und die

beiden Hände des Halters. Sind Sie alleine, nutzen Sie die Außen- und Innenhandflächen. Die Reaktionen der Tiere reichen von angeekeltem Abwenden bis zum lustvollen Handabschlecken.



Zur Anwendung:

Hunde und Pferde 2 bis 6 x täglich einsprühen, auf die Haut, auf das Futter. Katzen 2 bis 3 x täglich äußerlich.

Hydrolate lassen sich in selbstgemachten Reinigungswässern und Salben verarbeiten. Bei Tieren werden oft Umschlägen mit Heilerde angelegt, oder wo das nicht geht, der Heilerdenbrei ins Fell gestrichen. Die wasserlöslichen Hydrolate sind hierbei ideal und sollten je nach behandeltem Symptom in den Heilerdenbrei eingerührt werden. Dort wo Kühlung angebracht ist, können auch dünne Hydrolat-Eiswürfel mit einer Kompresse aufgelegt werden. Dazu ist **Pfefferminz Hydrolat** oder **Salbei Hydrolat** gut geeignet.

Wenn Sie mit ätherischen Ölen und Hydrolaten arbeiten, werden sie feststellen, wieviel Freude die Arbeit mit Düften macht und wie aktiv die Halter sich an der Therapie beteiligen. Unsere tierischen Patienten zeigen sich sehr dankbar in diesen Behandlungen und sie lehren uns jeden Tag neu, was die Pflanzen alles leisten können.

PerNaturam Hydrolate

Art.-Nr.	Produktname	Einheit	Preis*
500022	Immortelle	100 ml	10,50 €
500023	Lavendel	100 ml	10,50 €
500024	Melisse	100 ml	10,50 €
500025	Neroli	100 ml	10,50 €
500026	Pfefferminze	100 ml	10,50 €
500027	Rosenblüten	100 ml	14,50 €
500028	Rosmarin	100 ml	10,50 €
500029	Salbei	100 ml	10,50 €
500030	Teebaum	100 ml	10,50 €
500031	Weihrauch	100 ml	14,50 €
500032	Oregano	100 ml	10,50 €
500033	Atlaszeder	100 ml	10,50 €

Sie haben eine Frage oder ein Problem mit Ihrem Tier?

Dann rufen Sie uns an oder schreiben Sie uns – wir haben Zeit für Sie! Wir beraten Sie gerne persönlich und kostenlos.

Montag - Donnerstag: 8 - 18 Uhr
Freitag: 8 - 17 Uhr · Samstag: 9 - 12 Uhr

 067 62/96 36 2 - 299

 E-Mail: beraterteam@pernaturam.de



PerNaturam GmbH
An der Trift 8
56290 Gödenroth

Tel. Zentrale · Bestellannahme: 067 62/96 36 2-0
Telefax: 067 62/96 36 2-222
E-Mail: bestellung@pernaturam.de
Tel. Beratung: 067 62/96 36 2-299
E-Mail: beraterteam@pernaturam.de

